

## SHK-Kompetenzcenter für Planer, Architekten und TGA-Studenten „Ein unmoralisches Angebot“

Im letzten Jahr wurde der Verein „SHK-Kompetenzcenter für Planer und Architekten“ gegründet. Treibende Kraft für die Initiative war und ist der Geschäftsführer Technik des SHK-Fachverbands NRW, Hans-Peter Sproten. TGA Fachplaner sprach mit dem Gründungsmitglied über das beispiellose Angebot, Ziele, Chancen und Perspektiven.



Foto: GV

### Kompaktinfo

#### SHK Kompetenzcenter

Das SHK-Kompetenzcenter bietet seinen Mitgliedern Informationen, Beratung und vielfältige Serviceleistungen: Die betriebswirtschaftliche Beratung erstreckt sich auf: Kalkulation, Kostenrechnung und Controlling; Personalmanagement; Potenzialanalyse und Coaching; Betriebsübergabe. Die rechtliche Beratung umfasst: Arbeitsrecht; Werkvertragsrecht; HOAI; VOB A und B. Die technische Beratung bezieht sich auf: Standards und Produkte; technische Problemstellungen; Hilfestellungen zur Umsetzung von Regelwerken/Verordnungen; Erarbeitung von Lösungen/Publicationen. Des Weiteren erhalten Mitglieder die Fachzeitschrift „aktuell“ sowie eine Freischaltung des Branchenserver SHK-Expert mit geschlossenem Diskussionsforum, Mediendatenbank, Informationen rund um die SHK-Branche und einer Stellenbörse. Mitglieder können zudem vergünstigt an Seminaren und Fernlehrgängen des Fachverbands teilnehmen und die Angebote der Förderungsgesellschaft für Haustechnik (FGH) nutzen. Die Aufnahmegebühr beträgt für Einzelmitglieder 100 Euro, für Unternehmen und fördernde Mitglieder 150 Euro. Studenten werden kostenfrei aufgenommen. Der Jahresbeitrag für Einzelmitglieder beträgt 168 Euro, für Unternehmen 230 Euro und für fördernde Mitglieder 200 Euro. Studenten zahlen pro Jahr 40 Euro. E-Mail: sproten@fvshk-nrw.de, www.fvshk-nrw.de

Hans-Peter Sproten: „Das SHK-Kompetenzcenter ist kein 'Clübchen für Planer', sondern soll aktiv das Miteinander zwischen Planung und Ausführung intensivieren.“

**TGA:** Herr Sproten, wer kann und soll Mitglied im SHK-Kompetenzcenter werden?

**Sproten:** Als Verein steht das SHK-Kompetenzcenter bundesweit jedem offen, der Technische Gebäudeausrüstungen plant. Dabei wollen wir uns nicht auf „Dipl.-Ings.“ einschießen, sondern die Praxis abbilden: Zur Zielgruppe gehören selbstständige oder angestellte Planer, Architekten, die sich schwerpunktmäßig mit TGA beschäftigen, TGA-Ingenieurbüros sowie staatlich geprüfte Techniker, Energieberater und Meister, die sich mit TGA-Planungen befassen. Eine Mitgliedschaft können aber auch planerisch tätige Installationsunternehmen beantragen, sofern sie nicht Innungsmitglied sind. Daneben sind auch Hersteller als fördernde Mitglieder willkommen.

**TGA:** Einen weiteren Schwerpunkt haben Sie beim studentischen Nachwuchs gelegt...

**Sproten:** ... an dem uns als zukünftiger Gestalter der Branche sehr viel liegt. Neben einer deutlich vergünstigten Mitgliedschaft, wird es eine Förderung des studentischen Nachwuchses und zugeschnittene Angebote geben.

**TGA:** Sehen Sie das Kompetenzcenter im direkten Wettbewerb mit den etablierten Organisationen?

**Sproten:** Nein, weil wir mit unserem Konzept eine Marktlücke füllen. Die Berufsorganisationen setzen mit ihren Angeboten bisher vermehrt auf Betätigungsfelder, auf denen sich die kleinen Planungsbüros gar

nicht tummeln. VDI, DIN und DVGW fungieren hauptsächlich als Regelgeber, was wir keinesfalls versuchen werden. Wir wollen anwendungstechnische Probleme aus den Mitgliederkreisen weitertragen.

**TGA:** Gibt es ein Ziel bei der Mitgliederzahl?

**Sproten:** Unsere Ziele sind das Miteinander zwischen Handwerk und Planung zu intensivieren und zu pflegen und den dafür erforderlichen Wissenstransfer zu fördern. Das geht nicht mit einer Hau-ruck-Aktion. Im Handwerk sind wir über die Fachgruppen im Fachverband schon gut vertreten, in der Planung müssen die Fachgruppen noch heranwachsen. Aktuell haben wir zwanzig Mitglieder. Werden es mittelfristig 40 „gute“, ist das in Ordnung, werden es 2000 „gute“, werden wir nicht darüber stöhnen.

**TGA:** Ihre Satzungsziele kommen der gesamten Branche zugute. Welchen persönlichen Nutzen haben Planer von einer Mitgliedschaft?

**Sproten:** Eine Mitgliedschaft beinhaltet die Anbindung an das umfassende Beratungs- und Informationsangebot des Fachverbands. Zusammen mit den monetären Vergünstigungen, die Mitglieder bei Weiterbildungsmaßnahmen und über die Förderungsgesellschaft für Haustechnik erhalten, machen wir den Planern schon fast ein unmoralisches Angebot.

**TGA:** Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg mit dem SHK-Kompetenzcenter. ←